

## Boppard bekommt sein Freibad wieder — und danach das Hallenbad ebenso

Boppard erlebte am Montag eine Stadtratssitzung der besonderen Art. Fast 7000 Unterschriften hatte die Bürgerinitiative „Boppard braucht sein Freibad wieder“ in den vergangenen 5 Wochen gesammelt und Bürgermeister Dr. Walter Bersch hatte wunschgemäß den Punkt auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung gesetzt.



Kinder und Jugendliche demonstrierten mit großen Transparenten für die Forderung und Sprechchöre riefen den Stadträten beim Betreten des Rathauses zu: „Wir wollen das Freibad.“ In der Sitzung selbst beantragte das Ratsmitglied Niko Neuser, dass als Lösung des Schwimmbadproblems als erstes das Freibad gebaut werden soll und dass seine Mitstreiterin in der Bürgerinitiative Eva Schneider Rederecht haben sollte. Eva Schneider stellte in ihrem Redebeitrag die Ziele und Motive der Bürgerinitiative vor. Wolfgang Spitz begrüßte die Bürgerinitiative und beantragte daraufhin, dass das Hallen- und Freibad gebaut werden sollte. Ferner sollte die Verwaltung beauftragt werden, bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates ein Umsetzungskonzept vorzulegen. Ging es in der Diskussion zunächst darum, über welchen Antrag zuerst abgestimmt werden sollte, einigte man sich schnell auf einen gemeinsamen Beschlussvorschlag: Sowohl Hallenbad, als auch Freibad sollen gebaut werden. Ausdrücklich wurde festgehalten, dass dabei mit dem Freibad angefangen werden soll. Bürgermeister Dr. Bersch gab schon in der Sitzung die Grundzüge des geforderten Umsetzungskonzeptes bekannt. Die Herstellungskosten für das Freibad betragen 2,7 Mio. €, für das Hallenbad 4,5 Mio. €. Die jeweiligen Planungen sind schon zur Hälfte fertiggestellt, so dass für das Freibad noch etwa 250.000 €, und für das Hallenbad etwa 800.000 € an Planungskosten benötigt werden. Die Abstimmung war dann nur noch Formsache. Alle Stadtratsmitglieder und auch der Bürgermeister stimmten dem gemeinsamen Beschlussvorschlag zu. Die Bürgerinitiative hatte also Erfolg.

### ■ Stadtrat beschließt Schwimmbad

**CDU, Grüne, FWG und FDP fordern baldige Umsetzung in 2016**

Dem gemeinsam von den Fraktionen von CDU, Grünen, FWG und FDP am Montagabend in den Stadtrat eingebrachten Antrag zur Bestandsanierung von Frei- und Hallenbad in Boppard folgte der Stadtrat, mit ausdrücklicher Zustimmung durch den Bürgermeister der Stadt, einstimmig. Damit hat der Stadtrat der Stadt Boppard erstmals wieder einstimmig ein kräftiges Votum für den Erhalt und Betrieb der Schwimmbäder in Boppard abgegeben.

#### **Hier der Wortlaut des Beschlusses:**

Wir befürworten ausdrücklich die Initiative und den Wunsch nach einem Freibad.

Wir gehen aber noch einen Schritt weiter und schlagen vor, hier und jetzt zu beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Bestandssanierung des Frei- und Hallenbades in den kommenden zwei Jahren - also 2016 und 2017 - unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften vorzunehmen. Maximales Gesamtkostenvolumen 10 Mio. Euro, wie es in der mittelfristigen Finanzplanung bereits im Haushaltsplan 2015 abgebildet ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Stadtrates eine Konzeption zum Bauablauf vorzulegen.